DER WAHRE JACOB

o o a Abonnementspreis pro Jabr M. 2.60 o o o o o o o Crichein, t alle vierzehn Tage. O o o o o o o Derantwortlich für die Medation: B. Seymann in Stuttgart.
Anzeigen pro 4 gespaltene Nonpareille-Zeile M. 2.— Dreis bei Dostbezug viertesläbrlich 65 Pfg. (obne Bestellgeld). O o Berlag und Drud von Daul Einger in Stuttgart. O o

Aus einem katholischen Kinematographen.

Beidnung von S. G. Jentich.



Das Muttermal bes Benefiziaten Grafimann in Ganader, bas die Köchin beim intimen Bertehr mit ihm entdedt hat, wird gerichtlich festgestellt.



Bfarrer Bauer in Schramberg gibt fich mit besonderem Gifer dem Moralunterricht ber Jugend in der Safriftei feiner Kirche bin.



Pfarrer Münfterer entfündigt feine Pfarrfinder, indem er beren irbifche Schate in eine beffere Belt entführt.



Dort druben in England, da fteht eine Rapell', Drin ichubplattelt Pater Auracher mit feiner Mamjell,

12 An unsere Schwarzen! 20

Willsommen, teure Gottesstreiter! Sei mir gegrüßt, hochwürd'ge Schar! Auch ich — ich kann nun mal nicht anders — Bring' heut euch meine Huld'gung dar. Mit kund'gen Worten euch zu feiern Ziemt leider mir, dem Laien, nicht: Drum mal' ich nur in schlichten Jügen Der Welt heut euer Angesticht.

Damit das fünd'ge Volk erkenne, Daß auch in dieser schlimmen Zeit Im Kreis der wahrhaft Frommen duftet Die Vlume reinster Sittlickeit, Daß, schnödem Kegerhohn zum Troge, In unster lieben Schwarzen Neibn, Von Gottes Gnadentan durchseuchtet, Noch richt'ge Heilige gedeihn!

Was ich vernahm von euren Taten,
Was jedes Gläub'gen Herz erfüllt,
Das zeig', der Welt zu Ruch und Frommen,
Ich hier in schlichtem Spiegelbild.
Ich weiß, ihr nehmet ohn' Erröten
Die Huld'gung an, die euch geweißt,
Und werdet dankend mir bestät'gen,
Daß ich getreu euch sontereit!

Der Mabre Jacob.

Der Sieg in Cannstatt. Zur Mahl des fünfzigsten sozialdemokratischen

Zur Mahl des fünfzigsten sozialdemokratis
Reichstagsabgeordneten.

Zu Marbach ragt im Standbild boch Der Schiller, in Erz gegossen, Ein liberaler Patriot Stand por ihm in Tränen zerssossen.

"O Schiller", so weinte der arme Mann, Sah auf zu dem großen Toten, "Auch deine liebliche Heimat ward Jetzt eine Beute der Roten!

"O Schiller, es wollen im Daterland Die Roten die Macht erringen, O großer Geist, gib ein Zeichen mir: Werden sie's dahin bringen?"

Des Dichters ehernes Antilitz schwieg Derächtlich zu diesem Gejammer — Es herrscht in Cannstatt-Eudwigsburg letzt großer Katzenjammer.

Lette Buflucht.

Rach den Alannien Durchfällen feiner Rartei bei ben verfchiedenen Richfabaghandpundlen beabfichtigt Liebermann v. Sommelverg mit Schaef., Althouser und ben leigten der Wettenen und Higterien ausbgununderen, vod bei Antigemiet bei einer Gemeinbevohlig gefegt baden. Oder Budder-Reine-Zichtune wird mit ber Bahne des Bropheten vorannarfalteren mit entlich dem Rampf gegen die rotten Higher absild aufniehmen. Mit nach Magteria — gut Derfol!

Bloffe.

füt die Cinfgirantung der Fletterrüftungen bat figt mun auch der König vom Altein vergeben bemüßt. Er vollte, daß durch internationale Bereinberung de Werfungkrung des Zommegheits, der
föchgeschwichsigheit um Krunierung der Schiffe feltgeleigt werde. Bis ein is been, mas de de beutige Aufgetung mit beiem Sorifisiga durchaus einwerfunden.
Er feltle folß die felten Peterbeitungung, daß das
vereinderte Waginnum immer mur je lang gelfen folfe,
bis den fachgieriger, mährinsiferen mit halbfighure.
bis den fachgieriger, mährinsiferen mit halbfighure.
Stitterio Gmonnute das Schrittern seines Minns.
Hubboreriifisch

Die Rückfehr bes Zentrums.

"... Der heilige Theobald beijudte hänfig eine beilig Krau, mit Namen Gerenn ali, die um Brühler freib filt. Eines Lages wünlichte er die Bunde gut beitig Krau, mit Namen Gerenn die Kier, Falinis wan lebendigen Wülturen. Boll Einem ihre die hervillige Gebald ber Kranten, das ein die Angeleich der fie, ihm einem der Klüttere gut ichneten. Sie wülfigte ein unter der Bedimere gut ichneten. Sie wülfigte ein unter der Bedimere unt ichnet der ein dem Auftrau wiedergabe; dem nie empfand eine große Bonnte darin, figt ichendig von den Währmern auftreffing zu fallen. Aum hatte Zesodab den Burmern genommen, so verwandelte er figt in feiner hand ist die eine foßbare Peter, mit als Tochoold die Ferte wieder in die Bruhwunde legte, wurde sie wieder zu die Bruhwunde legte, wurde sie wieder aum Brun."

Die Frondeure.

In ber Deutschen Tageszeitung forderte v. Bobelschwingh Absehung aller Minister, die eine Bertretung der Sozialbemofratie im Barlament billigen.

Wir find für die Gerechtigkeit Zu jeder Zeit. Wir üben sie zu Rut und Ruhm Von Adel und von Christentum.

Doch schaden muß sie allerdings Dem Zeinde links! Roblesse oblige — nur unter uns; Doch nimmer gegen Hinz und Kunz.

Auch ist ein jeder Adelschrist Royalist. Er brült mit Lungenkraft: "Hurra!"

Und steht zum Schutz des Chrones da. Doch wehe, wenn man oben nicht Kennt seine Pfilcht! Dann ist es öfters schon passert, Daß die Gesnnung revidiert. . . .

Minister fort, die dumm und blind gur Volksrecht sind! Und fort der gurst, Potselement, Der solch Gesindel sich ernennt!!

Laut klinge der Triariersang Die Welt entlang: Jürst und Minister absolut, Wenn jeder unsern Willen tut!... p.E.

Deutsche Diplomatenlogik.

Aus Welten kommt die frohe Kunde: Es beut das stotze Engelland, Des langen, öden Streites müde, Dersöhnlich uns die Bruderhand. Drum laßt uns rasch mit froher Miene

Dergrößern unfre Ariegsmarine. Herr Asquith, der Premierminister, Gab offen seine Meinung kund: Dies ew'ge Rüsten um die Wette Bringt uns noch alle auf den Hund.

Dem iDorte wolien wir vertrauen Und ein paar neue Dreadnoughts bauen!

fört auf mit eurem Säbeiraffein, Da alles fich nach Frieden fehnt, Und nehmt den Alp bon eurem Dolke, Das unter Molochs Drucke flöhnt! Dir dienen gern dem Friedensgotte Und bauen eine Eufflöffis-Flotte.

O last die Streitaxt uns begraben! In edlerm Wettkampf foll fortan, Im Dienit des Friedens und der Freiheit, Ein jeder zeigen, was er kann! Dem edlen Zweck zu Schutz und Schirme

Errichten wir zwölf Panzertürme. Bedenkt: leicht kann der Bogen brechen, IDenn gar zu straff man ihn gespannt. Drum nützt den Tag, eh' er entslohen, Ergreist die dargeboine Hand!

Rurzum: wir brauchen ohne Frage Die neue Militärvorlage! Balduin.

Lieber Wahrer Jacob!

(Clarb D. Chenburg hat fich dur den Tocen Berlind ein Kittergut für 14 3 Willichnen Wart gefant. Wie der hören, wird siehen im nächtlichtigen "Kütter burg Berlit und Ungebung" des Michtigsjele" sigurieren. Ind ware unter der Warte: "Königlich prensitische Kludmeshalle Rr. 2 (tagsüber geöffnet).

Un Bifchof Senle!

Aus einem Brief bes Apoftels Paulus an die Romer. "Ich aber fage ench, wer fich vermiffet, Knechte gu machen, der foll nicht herr bleiben!"



Des Deutschen Reiches beilige Drei Junfer, Pfaffe und Polizei.

62 hobelspäne. 20



Beichnung von B. Thefing.

Die Frommen prophezeien Der Menschheit schon so lang, Weil diese gar so fündig, Den Weltenuntergang.

Die Sozialisten siegen Jeht fast bei jeder Wahl — Der Untergang der Welt wird Zur Wahrheit auf einmal.

Die alte Welt ber Frommen Geht unter in ftetem Lauf, Es bammert in ber Ferne Die neue Welt herauf.

Der fünsundzwanzigtausend Tonnen-Dreadnought war bis ganz vor furzem noch ein "schöner Traum" der Marineminister. Heute ist er der greisbare Alpbruck aller Finanzminister!

Unfere Gurrapatrioten möchten aus jeber biplomatischen Mude, von ber die Regierung gestochen wird, rasch ben Elesanten ber gefährbeten nationalen Interessen machen.

In ben Strafgesethen ben heutigen Staates gilt schon ber Bersuch, ihn bei ber planmäßigen Borbereitung eines friegerischen Maffenmorbes zu stören, als — Berbrechen.

Die vernünftigen Abruftungsvorschläge Englands "beißen" bei unferer Reichsregierung, nach einem ftolgen Bulowwort, "auf Granit".

Das I und D aller Flottenfragen ist der ewige technische Kannyl gwischen Panger und Gerandt. Und diese Kannyl mich erst dann beendet sein, wenn eines schönen Tages die Granate des Sozialismus den diese Pangerplattenschafdel des Imperialismus gesteuchet haben wird! Ihr der Bengerplattenschafdel des Imperialismus gesteuche Gage, Schreiner.

Am Aftloch.

Damen Back

"Na, Sochwürden, wie fchaut's benn im Jenfeits aus?"

Falfch aufgefaßt.

Biedermeier: Da nenn'n fe nu d'n Babft fein'n Brief enne "Angidfiga". Ich weeß nich — mich fann das Dings nich engiden! Daberzu is m'rich zu ungemieblich.

Lieber Jacob!

Tobias.

Unice Schutieite follen nu fämtlich int Liu-Litht ausjebilbet werben, wat 'ne japanliche Methode zum Knochenbrechen un Dogenauspiefen is. Bon jeh ab werben also de Mauen ihre bei de Wahrtechtsbenonftrazionen zu ville frapazierten Piempen un Revolver schonen. Schutzer zu fin mit aber finger von de linte Hand jeniegt, um jedem Straßempossinatum Staatsverbrecher det Schulterjelenst auszurenten oder det Kreiz zu Iniden. Det is 'ne Sache! Jor dem politetschen Gescheidigen Schenftereitschen Ferschlichten Verspettiven. Wit de Unterstütung von Bollegeitöter um Jiu-Lifti mus et unweigerlig jelingen, de wachsende Unzufriedenheit der jirhen Masse zu besänstigt un dem Umsturg ausgurotten!

Man berf alfo nich fagen, bet unfere Bollegei fich teene redliche Miehe nich jibt. Un trogbem bejejent man noch immer Leite, die an fie wat auszusehen un zu benerjeln finden. Go ooch wieder bei det iroge Bombenattentat in Lichtenrabe! De Pollezei fannte vorher jang jenau bem Plat, wo ber Rerl bet Berbrechen ausfiehren wollte, un fe hatte be jeiftreichften Bortehrungen jetroffen, bet fe ihm unbedingt jreifen un be Tat verhindern mußte. Un fe hatte ihm ooch ficher jejriffen un fe hatte be Lat verhindert, wenn det Mas nich fo hintertucfich jewefen mare un fich nich boch von hinten 'rum durchjeschlichen un feine Bollenmaschine uffjebaut hatte. Det tann bloß in eenen Dogen= blick jewesen find, wo be Beamten jrade mal wegiesehen haben ober gufällig 'n Momang nich da waren. Denn schließlich muß boch ooch 'n Sicherheitsorjan mal verschwinden, nich mabr? Et friegt Duricht un muß in alle Gile 'n 3las Bier trinten jehen, ober et fieht fich jeneetigt mal auszutreten un fo. Det is benn ebent Forge majeere, heeft bet, un ba fann ebent gorze majeere, geest vet, in vo anna teener nijcht for. Uff die Zelejenheit hat der Schweinehund natierlich jepast un is de Be-amten unerlaubterweise durch de Lappen jeiangen. Unfere Bollezei tut, wat fe fann, aber jejen menschliche Jemeinheit, Diebertracht un hinterlift is fe natierlich machtlos. Un bet is jrade ber fympathifche Bug an fie.

Bomit id verbleibe mit ville Friege Dein etreier Jotthilf Raute,

an'n Jörliger Bahnhof, jleich linfs.

Das Muttermal. Das mar Bodmurden fraffinger, Der lebte ichlicht und grad' Mit feiner ftrammen Rüchenfee Im luft'gen Zölibat. Sie trieben's in Derichwiegenheit Schon manches lährchen fo, Und murden dabei rund und fett Und ihres Lebens froh. Doch ach, zum Brunnen gebt der frug So lange, bis er bricht: man traue keinem Liebesglück Und keiner köchin nicht! Derraten hat das falfche Meib In ichnoder Niedertracht. mas in des Pfarrers Rammerlein Sich zutrug bei der Nacht. Errotend stritt Bochmurden ab ledmede Zärtlichkeit, Doch half ihm all fein Leugnen nichts Und nichts fein beil'ger Eid. Denn mehe, meh, an feinem Leib, Im keuschesten Dersteck. Saß ihm - mer denkt an alles auch? -Ein großer Leberfleck. Auf diesem hatte liebend oft Geruht der Rochin Blick, letzt aber drebte fie daraus Dem Gottesmann den Strick. Und mie er fich auch fträubt' und mandt': Das strenge Tribunal Entblößte ienen forperteil Und fand das Muttermal. Dun sperrt man wegen Meineid ihn Dielleicht ins Zuchthaus ein -Dir aber, fromme Geiftlichkeit, Mag's eine Marnung fein: Empfängst die lungfer köchin du Auf deiner Lagerstatt, Derhüll' porber dein Muttermal

Mit einem Feigenblatt!

Geistliche Schulaufsicht.

Reichnung von M. Mramet.



Frohlocket, deutsche Kinderseelen! Berderbt und stündhaft ift die Zeit, Doch ihr, Sosianna, seid geborgen: Euch begt und schüft die Geistlichkeit!

Die Rirche nimmt euch in die Urme, Sie wacht und forget früh und spät, Daß aus ber Freiheit lichten Welten Rein Sauch durch eure Serzen weht. Sie forgt und wacht, indem fie schüsend Um euch die schwarzen Fligel schüngt, Daß von der Wahrheit Himmelslichte Rein Strahl in eure Seelen dringt.

Nur euer Bestes will die Kirche, Sie sinnt darauf und must fich brav, Daß aus bem Lämmlein, das sie hütet, In Jutunft wird ein frommes Schaf.

Das liebt und ehret feine Sirten, Die Rirche und die Obrigfeit, Das steck zufrieden ist und freudig Sich scheren läßt zu jeder Zeit.

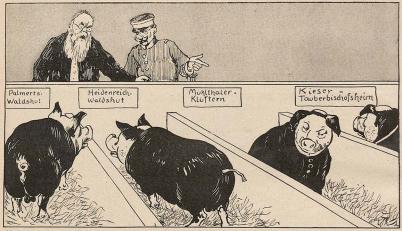


"Wer Rnecht ift, foll Rnecht bleiben." (3itat bes Bifchofs Gente im bayerifchen Reichstrat aus bem Apoftel Paulus.)

Beichnung von M. Engert.



Die nachtliche Erscheinung: Wart', ich will bir helfen und mich richtig gitieren lebren Bifchof Bente: Geb' weiter, bu bamifcher Eropf, bamifcher! Du bift aa weiter nig als fo a verbachtiger Mobernift!



Auf ber Schweineausstellung.

"Sier, Serr Abgeordneter, find vier Eber von echter fcmarger babifcher Raffe ausgeftellt.

"D diefe bofen Gozi!"

Benn ber hochwürdige Pfarrherr Gotthelf Lebegut am Spatnachmittag feinen gewohnten Spagiergang burch die Welber und Weinberge machte, blieb er gern hier und ba ftehen und erfreute feine Pfarrfinder burch ein freundliches Scherzwort. Seute aber manbelte er in ernftem Ginnen verfunten baber. Raum bag er ben bevoten Gruß ber ihm Begegnenben bemertte. Die Gedanten bes geiftlichen Berrn galten bem beangstigenben Borbringen ber +++ Sozialbemofratie, die in letter Beit ihre bofe Saat auch in feiner Gemeinde ausgestreut hatte. Thre Unhängerschar war zwar noch fehr flein; aber es waren energifche Leute, Die eifrig bahin ftrebten, immer mehr Boben gu gewinnen.

Für heute Word hatten die Rolen wieder eine Berfammlung angefündigt, zu der sie sich sogar einen sozialvemotratischen Landingsdage ordneten verschrieben datten. Anfangs hatte er sich damit begnügt, von der Kanzel herunter vor den sallschen Propheten zu warren. Were si war doch immer eine gange Ungahl Neugieriger in ihre Berfammlungen gelaufen. Da hatte er dem eine andere Zattlef eingeschagen. Er war selber hingegangen und hatte die Unfraulfaal nach Wolgstickfeit gertreten, indem er in eisendere Segenrede die, "Einden" der Säddbemotratie ausbeckte. Das wollte er heute abend wieder tum.

Eines aber erfüllte das Herz des hochmitbigen Kerm mit ichnerer Sorge. Er vertamte nicht, daß viele Vortomunisse der leisten Zeit der Sogialdennotratie sehr nietsfames Agisia tionsmaterial geliefert hatten. Da noaren nich nur die neuen Steuenn, die die Beeteneumg alläglicher Lebensbedürsnisse bewirtt hatten; schimmer noch woren die von gläubigen Mitkreiten begangenen schweren Verschlungen, die von der gegnerischen Fressen die große Solote ber Espentilischeit gekängt worden noaren. Wie tonnte man da gegen die Roten die Antlagen auf Zerfförung von Sitte und Ordnung, von Eigentum und Ehe erheben, ohne fürchjen zu müffen, mit dem hinweis auf jene Sinder im eigenen Lager heimgeschieft zu

"D biefe bofen Gogi!" hatte Bfarrer Scheuer von Rolbermoor in bem Brief geschrieben, burch ben er feine frubere Saushalterin gum Meineid verführen wollte. Ja, darin hatte er recht: die Sozialbemofraten waren fchließlich boch schuld an all bem Ctanbal. Huch geiftliche Berren haben menfchliche Schwächen, bachte Gotthelf Lebegut und blieb unwillfürlich ein Weilchen mild lächelnd fteben. Früher mar es leicht, ben Mantel driftlicher Liebe barüber gu breiten, wie es boch auch gur Bermeibung von Argernis im Intereffe ber Rirche und Bum Seil ber anvertrauten unfterblichen Geelen bas Bejte ift. Seitbem aber bie fogialbemo: fratifchen Spurhunde jeden Stanf aufftöbern und in ihrer Breffe breittreten, ift man feines eigenen Dafeins nicht mehr ficher.

Wieder blied der Flarthere ein Welfchen fiehen. Diesmal mit dem Ausdruch üfflerer Sorge. Dann gad er sich einen Ruch. Nein, man durfte feine Furcht zeigen. Er würde heute hingehen und als treuer Sirte die anvertraute Herde worden einbrechen Wolffchüben.

Grhobenen Hauptes schritt der geistliche Hers zum Flackbons zurück. Beim Sintitit schug ihm der liebliche Dust eines in der Pfanne schnwerten hähnschens entgegen. Wie auch mertfam doch die treue Josephine für sein merstam doch die treue Josephine für sein metstam doch die treue Josephine für sein wird wir der die kinden die die Kickentlich, um der wackeren Weitsfahrterin seine Heimelber zu mehden. Weer blieb betreißen auf der Schwelle stehen

Fräulein Josephine lag mit dem Kopfe auf dem Klichentisch und weinte so bitterlich, daß sie das Nahen ihres geliebten Herrn ganz überhörte. Gotthesf Lebegut sah, wie ihre wohssig gerundeten Formen von frampfhaftem Schluchzen ergitterten.

"Josephine, was haft bu benn?" fragte er, fich beforgt über fie beugenb.

Die Weinende fuhr erschredt empor und wischte fich rasch mit ber Schurze die Tranen aus bem Gesicht.

"Alch mein lieber geistlicher Hert", schluchzte sie auf, "jetzt ift alles Gilas zu Ende. milles Godande undehe. millen das überlebe ich von hier fort missen das überlebe ich nicht!" Und von neuem rolleten ist die Trämen über die hübsigen roten Banaen.

"So ergähle boch! Was ift benn geschehen, Phinchen?" brangte ber Pfarrer, bem nun felbst höllenangst wurde.

Da betichtete dem Josephine, ihre Freundin, die Frau des Dorfträmers, sei vorhin das gewesen, um sie zu warnen. Der Maurer Hatte, der Fidhere der Salaten der Auftre der Klämersstrau gesagt, er wisse icht, was sir eine Bewanddnis es mit der Badereis von Fräulein Josephine im vorigen Hatten gehalt der Geschleiben der Schafferen der Scha

"Ach lieber, guter herr, geben Sie boch heute abend nicht fin, sonit gibt es ficher eine ichredliche Beschichte!" Mit bieen flehenben Borten brach Josephine wieder in Weinen aus.

Der geiftliche herr war aschsahl geworden. Es dauerte längere Zeit, bis er die innere Kaffung wiedergewonnen hatte. "O diese bösen Sogi!" rief er ein über das andere Mal und lief in der Küche auf und ab.

"Der Hartet war sonst immer ein braver Mensch", sagte er plöhlich ruhiger werdenb. "Bir wollen uns also teine unnötigen Sorgen machen. In die Bersammtung heute abend



Revers. Aprend.

brauche ich ja auch nicht zu gehen. Bringe nur jest bas Abenbeisen. Du haft da ja ein nettes Singvögelchen in der Pfanne, Phinchen", versuchte er zu scherzen.

Aber er brachte es doch nicht fertig, das ledere Wolh wie ionit mit lebenstümllerischen Bedacht zu genieben. Umd die Filde der Bedacht zu genieben. Umd die Filde der Bedacht zu genieben. Umd die Filde geben der gehöre dass die der beiter Loge des Pflartguts goß er achtiged hind. Seine Gedenaten worden wo anders; ichwere Beitrichtungen laiteten auf leiner Seele. So wenig mie zelephine samb der Pflarther in dieser Volgen das der Volgenstellen der Volgenstützung der Volgenstellen der Volgenstelle

Alfs Hofephine am nächsten Worgen von ihrem Belind bei ber befreundeten Krämerfren gurücklam, sah ihr der Parrer schon an eben schieden. Den der Krämerfren gurücklam, sah ihr der Parrer schon an bem sich gestellt waren. Der sozialdemokratische Rechnet hatte waren. Der sozialdemokratische Rechnet hatte waren der beschaften der Annahaftprogrife hin gewiesen, dasschaft der erklänt, der benken kann der geschaft der der erklänt, der den der eine kannahaften der gestellt der

"Bon uns hat er nichts gelagt", schlossen uns hat er nichts gelagt", schlossen wie berubigt ihre Erzählung und barg unt leberfchwang des Glickes ihr gartliches Berg an der Bruft des geflebten Hern. Der leiftete im Stillen den "Dofen Sogist" Abbitte und beschlossen, hinfüro das Schickfal nicht nehr

burch Schwingen ber politischen Streitagt berauszuforbern.

Dem liebebedürftigen Phinchen aber flüfterte er in's Ohr: "Komm, laß uns den glücklichen Ausgang feiern."

In der Klofterschule. Beichn. von R. Grieb.



"So find diese Liberalen! Sie schreien nach sexueller Auftlärung, aber uns gönnen sie die Ertetlung dieses Unterrichts nicht."

Sympathie.

Seit einiger Zeit begegnete bem Derrn Paftor, wenn er vormittags seinen gewohnten Spaziergang im Stabtpart machte, ziemlich regelmöglig ein sehr würdiger, alterer Derr, bessen Reidung, Gang und Benehmen einen zweisellos geistlichen Zuschnitt autwiefen.

Nachbem man verschiebene Male auscheinend gleichgultig aueinander vorübergegangen war, begann man, sich zu grußen und hier und da ein paar Worte über das Wetter zu wechseln.

Der Sert Kafter begann der fehr balt, bieferein weltlichen Betrachtungen mit allerlei frommen Gebanten über die Kitze bes menichtichen Erbern wallens zu verfrühjert; anch ließ er viele berufflüger Kripielungen fallen, wie zum Beitjiel, daß um gerade durch die Kitze beieß Erbenwollens zu einer besto eifrigeren Zätigleit im Dienst der Rächfenliche spilligeren Zätigleit im Dienst der Rächfenliche spilligung genötigt sei.

Der andere ging mit großem Berständnis auf solche Andeinanderfetungen ein, und die beiderfeitigen Griffe nahmen nach und nach eine förmlich follegiate Farbung an.

Eines Tages endlich glaubte ber herr Baltor feine Hochgading baburch unterstreiden zu muffen. Johg er auf jene feinen Umgangsformen zurückgrif, die als Beweis fozialer Zusammengehörigfeit in ben bestieren Gesellschaftschichten geschädet zu werden wieden.

"Baftor Meger!" ftellte er fich mit entsprechendem Geftus vor.

Der würdige, altere Derr jdwentte sofort genan feierlich seinen Bylinder. "Sehr angenehm! Mein Name ist Theophil Bitternaget, alleiniger Infader des driftlichen Beerdigungsgeschäfts "Auf Wiederschen!" Der Herr Pastor haben vielleicht die Güte, mich bei Gelegenheit zu empfesten." Z.

* * Das Volk des herrn. * *

Sie schenken und stiften zur Ehre des Beren Den Hrmen und Kranken mildtätige Spenden, Und hoffen im Berzen, dass ihnen ein Stern, Ein Orden als Lohn wird aus gnädigsten fanden.

Sie sprechen von Liebe und reden von Pflicht, Die ihnen gebietet, die not zu lindern. Die Pflicht ist beilig! - Dur darf sie nicht Im geringsten an andern Geschäften bindern.

Denn beiliger noch als der Liebe Gebot Sind ihnen Aktien und Geldgewinnen. Und tiefer als der Berr Zebaoth Liegt ihnen der Geldsack in Berz und Sinnen.

Sie bauen Kirchen und beten darin, Sie blicken zum fimmel mit frommer Gebärde Und bitten mit echtem Christensinn, Huf dass ihr Reichtum noch grösser werde.

Sie haben Fabriken, wo fleissige fiande, Den Reichtum erschaffen in harter Fron. Sie sinnen auf riesige Dividende Und drücken und kürzen den Arbeitslohn.

Und ringt die Arbeit in mutigem Streite. Um sich zu beben aus not und nacht, Dann legt man den lieben Gott beiseite Und übt tyrannisch Gewalt und Macht.

Und zwang die Willkur die Arbeit nieder, half ihnen das Unrecht zum Siegesstern.

Dann klingen inbrunstige Dankeslieder, Dann loben und preisen sie Gott den Ferrn.

Gustav Illeher.

Der Weftenknopf.

Da lag es wieder vor mir, bas liebe Schwarzwalbstädtchen. Der Forellenbach im Biefengrund, die tannengefronten Soben und bagwifchen bie in Blumen: und Obftgarten gebettete, bunte Bauferherbe.

Sier wollte ich meinen abgearbeiteten Nerven einige Wochen absolute Ruhe gonnen. Alles Storende wollte ich mir babei vom Leibe halten. Mit biefem Borfat betrat ich am Abend bas Speifezimmer bes Gafthofs "Bur Krone", in bem ich wieder ein freundliches Quartier gefunden.

"Gi guten Abend, lieber Berr n.", begrußte mich eine Stimme fofort beim Gintritt. Gin weißhaariger, gebrechlicher Berr erhob fich und ftredte mir die Sand hin. "Das ift ja wunder-

fcon, daß Sie auch wieder bier find. Billtommen, berglich willfommen!"

Es war ein Befannter aus ber Erholungszeit, die ich por brei Rabren hier verbracht hatte; ein Fabritant, ber fich ein giemliches Bermogen gemacht hatte, beffen aber nicht mehr recht froh werden fonnte. ba fein alternder verlebter Rorper gu ftreifen begann. Der Argt hatte ihn damals in ben abgelegenen Ort gefchicft, wo ihm als einzige Berftrenung ber Angelfport gur Berfügung ftanb. Den hatte er benn auch liebgewonnen, und manche Platte Forellen verbantte bie bamalige Befellichaft feiner Beichicflichfeit.

Das Bergnügen bes Bieberfebens war bei ihm aufrichtiger als bei mir. Freudestrahlend ergablte er mir gleich, bag er fich por einem halben Sahre entschloffen habe, ben Junggefellenftand endlich aufgugeben. Geine Frau fei noch fehr jung; fie fei auch hier und worde gleich erscheinen.

Mis höflicher Mann beeilte ich mich, ihm gu gratulieren, fchamte mich aber fofort innerlich, baß ich es getan hatte. Diefer auf ber Schwelle bes Greifenalters ftebenbe Mann hatte noch ein Weib an fich gefeffelt. Das war ihm ficherlich nur mit Silfe feines Gelbes gelungen. Die widerliche Paarung der Jugend mit bem Alter ift mir immer als ein Berbrechen gegen die Natur und die menschliche Befellichaft erfchienen.

Nach wenigen Minuten trat Frau E. ins Bimmer. Donnerwetter - ein Prachtweib! Der schlante, geschmeibige Korper war noch madchenhaft gefeffelt; aber in jeder Linie, in jeder Bewegung verriet fich bie nach Liebes- und Lebenserfüllung brangende Bollfraft bes gefunden Weibes.

Ihre Befichtszüge waren weder von befonderer Schonheit, noch zeigten fie hervor-ragende Intelligeng. Aber bie großen feuchten Mugen leuchteten fo verlangend aus bem rofigen Beficht, und die vollen Lippen, gwifchen benen blendend weiße Bahne hervorbligten, waren fo einladend, daß jedes ihrer Worte die Manner intereffierte, auch ohne baß es intereffant war.

Berr &. war ftols auf feine fchone junge Frau. Der Gebante, wie jammerlich er fich neben ihr ausnahm, tam ihm offenbar nicht. Much fouft fchien er fich feine Corge gu machen. Seine Frau gab ihm auch feinen Unlag bagu.

Sie war fo liebensmurbig und aufmertfam beforgt um fein Wohlbefinden, wie es eine brave Gattin nur fein fann.

Außerdem war ber fleine Rreis ber Commergafte, ber fich in ber "Grone" eingefunden hatte, auch fo gufammengefest, daß die Befahr eines Attentats auf die eheliche Treue von Frau X. ausgeschloffen fchien, Die brei bis vier ältlichen Familienväter mit Unbang famen bafür gar nicht in Betracht. Außer ihnen war bas männliche Geschlecht nur noch burch einen Bfarramtsfandidaten vertreten, einen blaffen, aber ftattlichen jungen Mann, ber fich bier von ben Strapagen bes überftandenen Gramens erholen wollte.

Wenn nicht fcon fein fcmarges Bewand und fein Beruf für ihn geburgt hatten, fo hatten es die ernften und ibealen Borte ge-

tan, die reichlich aus feinem Munde floffen. Die Damen hingen an feinen Lippen. Namentlich Frau X., beren Augen ben jungen Gottes: gelehrten gu immer neuer Spendung aus bem frifch gefüllten Born erhabener Lebensweisheit anzufeuern fchienen.

3ch ließ mir bas treffliche Gffen ber "Rrone" fchmeden, trant geruhfam mein Schöppchen Landwein basu und bachte nicht baran, mich in bas erbauliche Befprach gu miichen. Aber, weiß ber Teufel, wie's juging, ber Theologe war ploglich auf ben "Berfall ber Sitten" bei ben modernen Kulturvölfern zu fprechen gefommen. Das "Lafterleben" in ben Großstädten ertlärte er aus ber "rein materialiftischen Lebensauffaffung", die fich bort breit mache, und die namentlich auch burch bie Sozialbemofratie mit ihrer Lehre von ber "freien Liebe" geforbert werde.

Das war mir benn boch zu bumm. Ich versuchte mit einigen Bemerfungen feine fchiefen Unfichten über Sozialdemofratie und "freie Liebe" gurechtzurücken. Als er barauf gereigt erflarte, meine Auffaffungen liefen auf "Berftorung ber Ghe" und "Berr: ichaft bes Sinnlichen über bas Beiftige" hinaus, geriet auch ich in Die Sige und wies auf die Korruption ber "chriftlichen Che" burch bas Beiraten nach Gelb, Rang und Titel bin.

"Und die Rirche", fo fchloß ich biffig, "fagt dazu Ja und Umen; fie schamt fich fogar nicht, ihren Segen gu fprechen, wenn ein alter, germürbter Lebemann fich mit feinem Geld ein junges Beib ins Chebett (Schluß Geite 6746.)

Die besten Dorfabe.



"Bir werden bem Bolle ben Beift ber gottlichen Liebe ichon beibringen! Gottlob haben wir noch reichlichen Erfat für Folter und Scheiterhaufen."



Sie betämpfen bas Licht. Wenn es aber gilt, einem Moberniften auf die Spur gu tommen, bann tann ihnen bas Licht nicht hell genug fein,

Frömmigteit.

O O O Beichnung von R. Graef.



"Warum gehft benn bu afo oft beichten, Cengi? Bift bu afo fromm?"

"Na, bos gar net! Aba ber neue Kop'rator g'fallt ma, ber fragt afo vill Schweinernes."



"Ihr glaubt nicht, liebe Eltern, wie anstrengend bas Stubium bes Seelforgers if! So ist es mir jum Beitpiel mit Pleiß und Gottes bille geltungen, an vielen Bilbern umd Ihaften Immoralisches gu sehen, während ich mir früher nichts dabei benten tonnte."

000

Der Sicherheit halber.

Beichnung von R. Sannich.



"Friert Gie nicht in der talten Kirche fo nüchtern am frühen Morgen, Sochwürden?"

"O, wenn man das heilige Feuer der göttlichen Liebe in sich fühlt, friert man nicht, und außerdem trinke ich vorher immer einen recht beißen und starken Grog."

Beidnung von Grich Schilling.



Marterl am blaufchwarzen Gumpf.

Der Weftenfnopf (Gdbfua).

Grit als die Worte heraus waren, fiel mir ihre naheliegende Unwendung auf Berrn X. ein. Das war nun fehr ärgerlich. Man mußte mich für einen Rupel halten. Entschuldigen fonnte ich mich auch nicht. Das hatte bie Sache noch peinlicher gemacht.

Berr E. nahm's glüdlicherweise nicht übel. Wenigstens half er fich und mir gang leidlich aus ber unangenehmen Situation, indem er mir fchergend gurief: "Berr D., Gie find neis bifch. Broft, auf Ihre Bufunftige!"

3ch ftieß mit ihm an, versicherte, gar nicht an ihn gedacht zu haben, und murmelte einiges von Musnahmefällen befonderer Urt.

Diefer Migtlang bes erften Abende ging mir bie nächsten Tage noch nach. 3ch fam baher, um Ruhe und Frieden gu haben, und hatte fofort mir und anderen Arger bereitet. Co ging ich benn ben Menfchen möglichft aus bem Wege. Man vermißte mich auch nicht. Der Theologe war ber intereffante Mittelpuntt ber Gefellichaft. Manchmal fah ich ihn mit Frau &. allein burch Biefe und Balb wandern, offenbar in die Grörterung berhöchften 3been über irdisches und himmlisches Blud vertieft, indes der ruhebedürftige Bemahl auf feinem Ungelftuhl am Bachrand faß.

Es mochten acht Tage verfloffen fein, als mein Blid gufällig auf ben gefchmeibigen Gürtel von Frau X. fiel, als fie fich eben mir fchrag gegenüber an ber Abendtafel nieberließ. Er war mit einer fünftlerisch gearbeiteten golbenen Schnalle geschloffen, und in Diefer Schnalle bing fonderbarerweife - ein fcmarzuberfponnener Weftenfnopf!

Bon ber bunten Befte bes ihr gur Seite fitenden Gemable fonnte er unmöglich ftammen. Gin Gebante blitte mir burch ben Ropf. Der Theologe war noch nicht am Tifch; aber er mußte jeden Augenblick fommen. Ich ging hinaus und traf ihn auf bem Mur. Richtig, fein zweiter Beftenfnopf von unten mar abgeriffen.

"Geftatten Sie, baß ich Sie auf einen fleinen Schaben an Ihrer Garberobe aufmertfam mache", fagte ich, indem ich ihn ein paar Schritte beifeite nahm und mit bem Finger auf die Stelle hinwies.

Er fab mich erstaunt an. "Ich tue es nur, um Unheil gu verhüten", fuhr ich fort. "Der Knopf hat fich nämlich in ber Gurtelfchnalle von Frau E. festgehaft."

Gine Blutwelle fchoß bem jungen Mann ins Geficht. "Um Gottes willen", ftammelte er in größter Berlegenheit . . . ich weiß wirklich nicht ... Gie werben boch nicht herrn &...

Reine Corge!" fagte ich, ihn beruhigenb. 3ch bin berausgefommen, um Gie auf bas verhängnisvolle corpus delicti aufmertfam gu machen. Geben Gie gu, baß es unauffällig befeitigt wird, ebe es bem Gemabl ins Muge fällt."

Es gelang ihm benn auch, feiner holben Machbarin bei Tifch einen Wint zu geben, und ich atmete felbst erleichtert auf, als ich mertte, baß bie Sand von Frau E. fich unter bem Schut ber ausgebreiteten Serviette an ber Bürtelichnalle gu schaffen machte.

Roch am felben Abend fam ber Theologe auf mein Rimmer, um mir gu banten und babei ben Berfuch ju machen, die Sache ins Licht milbernber Umftanbe gu ruden; fie liebe ihn, die Gelegenheit, ihr Entgegenkommen und fo meiter.

Bitte, bitte!" wehrte ich ab. "Ich verftehe alles. Sie tun ein gutes Bert, wenn Sie eine Schuld an Natur und Gefellschaft fühnen und dafür forgen, daß der gebrechliche Alle gefunde Nachsommen erhält. Ich freue mich außer-ordentlich, daß Ihre Werke besser sind als Ihre neulichen Worte."

Die Situation war nicht banach, bag er mir hatte widerfprechen mogen. Bielleicht begann auch beffere Ginficht in ihm Burgel gu ichlagen. Un bem Sanbebrud, mit bem er mir gute Nacht fagte, fühlte ich, bağ er als mein Freund Schied.

Das Unglück.

Die gute Köchin Margaret Sorat für des Pfarrers kräft'gen Magen; Und wenn sein Berz in Liebe schwillt -Sie kann ihm keinen Wunsch versagen

Drum kommt er gern und oft zu ibr; Und beide, ohne Furcht und Sorgen, Der nachstenlieb' ergeben sind Bis dass im Osten graut der Morgen.

Doch ward das Liebesglück gestort In einer solcher sussen nachte; Die Zimmerdecke fiel aufs Bett . Ja, grausam sind des Schicksals Machte!

Wie manch' Geheimnis wusst' auch dies Der fromme Priester zu bewahren; Doch durch der Köchin raschen Mund Sollt' es die Welt gar bald erfahren.

Uom Rathaus kam die Kommission. Fragt', wann das Unglück sei geschehen; Und weil der Pfarrer nicht dabeim Musst' Margaret nun Rede stehen.

"Es fiel grad' mitten in der nacht" Beginnt die Gute . . . "Wie ich sebe, Fiel's grad' aufs Bett"", der Schultheiss sagt, ""Ja, tat es dir denn gar nicht webe?"

Die Köchin sinnt nicht lange nach Und spricht sogleich ohn' alles Zagen: "Mir hat's nix 'macht, doch dem Berrn Pfarr', Dem hat's beinah' das Kreuz zerschlagen."

Lieber Bahrer Jacob! Dippelfingen und Mumpelbingen find zwei fromme Nachbardorfer irgendwo ba unten, wo das beilige Bentrum regiert.

Die alljährlich zweimal ftattfindende Rirchweihfeilerei gwijchen ben beiberfeitigen Dorfbewohnern pflegt fich aus einer gewiffen Rivalität des Glaubenseifers gu entwideln und beginnt meift auf abnliche Urt und Beife wie bie hiftorifchen Meinungsver-Schiedenheiten des berühmten Kongils gu Rigaa.

Das lettemal haben die Mumpelbinger ange-fangen. Gie gogen fich ben Born ber Dippelfinger baburd ju, baß fie behaupteten: bie Glode ber Rirche ju Mumpelbingen wiege gut einen halben Bentner mehr als die Glode ber Rirde gu Dippelfingen.

Gur die nachfte Festlichfeit aber halten die Dippelfinger ichon beute ben zwietrachtfaenben "Trumpi" bereit. Sie wollen namlich behaupten, bag es mit ben Pfarrern ber beiden Dorfer genan umgefehrt fiehe als wie mit ben Rirchengloden!



Bibelfprüche @

jum Eroft für Bolibatare verbeffert und ergangt burch Pfarrer Scheuer gu Rolbermoor.

Betchnung von



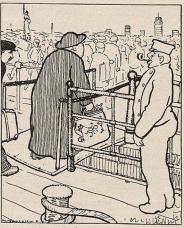
Pfalm 68, 7: Benn ich mich zu Bette lege, so bente ich an dich; wenn ich erwache, so rebe ich von bir — mein holder Engel, und leite dich an zu gottfeligem Cun.



Weisheit 4, 1: Beffer ift es, teine Kinder zu haben, so man fromm ist — darum verleugne den Sproß beiner Lenden und zwinge das "Mensch", einem andern die Vaterschaft anzuhängen!



Sprüche 19, 9: Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft, und wer Ligen frech rebet, wird umfommen — aber durch einen Meineid für deinen Pfarrer leistest du der heitigen Neligion einen Dienst und erwirft dir die ewige Geligteit.



Pfalm 37, 40: Der Serr wird den Gerechten beistehen und wird sie von den Gottlosen erretten und ihnen helsen — daß sie noch rechtzeitig nach Umerita entweichen können.

Der Erfte.

In dem fpan'fchen Parlamente Ward ein neuer Con vernommen. Um polit'fchen Sirmamente Rollt es grollend und beklommen. Und Igleftas, abgefendet Von Bifpaniens Sozialiften, Steht am Pulte und er fpendet Wahrheitstrank den Mufterdriften. Und es bligt und donnert nieder Muf die Lauen und die Satten -Und auf weißer Mauer wieder Schwebt des toten gerrer Schatten. Und es ftehn die Klerikalen Sluchend. Und es grauft gelinde Much die Berren Liberalen -Und es fliegt wie Spreu im Winde. Sunderttaufend Spanier laufchen, Ihre Mienen fich erhellen. Und des Bornes Sluten raufchen

Angewandte Bibelfunde.

Der Bjarrer von Ritelwangen war nach berühmten Minftern plöglich ausgerfictt; ob wegen allgu großer Fingerfertigfeit im Schwören ober bei ber Unterweifung feiner Konfirmanden, ließ fich biesmal fcmver enticheiben, weil alles beides ziemlich gleichmäßig und gleichzeitig für ihn "brenglich" geworben war.

Seine geiftliche Beborde aber, die ihn ichon mehrfach mit driftlicher Canftmut ermabnt hatte, fo was fünftighin nach Möglichfeit zu unterlaffen, teilte feineswegs die überfluffig große Entruftung feiner rebellierenden Gemeinde, sondern hatte aufrichtiges Mitleid mit bem ungludlichen Bechvogel und ließ für fein Seelenheil fogar eine Deffe lefen

Und als fie bald barauf eine Boftfarte von ihm aus Amerita erhielt, war fie auch in Diefer Sinficht völlig beruhigt. Denn die Postfarte, die offenbar fo eine Art von Berteidigungsschrift und Rechtfertigungeversuch darftellen follte, bewies, daß der brave Pfarrer auch da hinten in der Frembe noch die Borte der Heiligen Schrift zu Rate zog, um nach-träglich Troft und Kraft gegen die von ihm in der Beimat erlebten Unfechtungen bes Teufels Bitru gu finden.

Die Boftfarte lautete nämlich: "Evangelium Matthai Rapitel X, Bers 17 und Bers 23!"

Man fchlug die Bibelftelle eilends nach und las ba: Butet euch aber vor ben Menfchen; benn fie werben end ben Gerichten fiberliefern, und in ihren Berfammlungen werben fie euch geißeln." — "Bann fie ench aber verfolgen in biefer Stadt, fo fliebet in eine andere!"

Lieber Wahrer Jacob!

Rentich ereignete fich wieder mal ber für bas monarchische Prinzip nur schwer verdauliche Fall, daß ein nach vierzig Jahren Dienstzeit pensionierter Boltsschullehrer absolut nicht den ihm zugedachten Abler des Sobengollern-Bausordens haben wollte.

Er verfuchte gwar, feine Ablehnung fo gu begrunden, daß man an feiner pringipiellen Ronigsirene nicht zweifeln fonnte; aber er fam baburch bloß aus bem Regen bes Migtrauens unter bie Tranfe des Berbachtes. Er fchrieb nämlich an eine febr ergurnte guftanbige Behörde, bağ er gehorfamft befürchte: fein difziplinlofer Magen würde ben Abler fortgefett refpettlos anfimrren!





P. E.

(Oberbett, Unterbett, Kissen und Pfähl) mit garantiert neuen Federn gefüllt. In besserer Ausführung Mt. 15 u. 20, desgl. zweischläffr. Mk. 18, 22, 29/s. HOZhettslelle "Matratzeu-Keilkissen, einschläffr. M. 29, zweischläffr. M. 25. Versand b. freier Verpack, geg. Nachn. Untausch oder Ruleiscandung gestattet.

Ungarische Bettenfabrik

mit elektr. Betrieb in Hamburg J. 3. Preisl. frei! Zahlr. Nachbestellungen.

silberne Remontoir-Uhren

S. Kretschmer, Berlin 532, Neue Königstrasse 4. Reelle u. wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmacher und Wiederverkäufer.



• So wunderbar schön • Ge 1tild und gelind e weren sie, in eine sie eine si • So wunderbar schön •

Bir empfehlen:

Neue Welt-Kalender für das Jahr 1911 80 G. Dreis 40 Dfg. Bu beziehen durch Paul Ginger in Stuttgari



DURKOPP & CO. A.-G. BIELEFELD

Bier

Steuer - Ersparnis

Schlasthereitung f. d. Haushalt mit Noa's Biersubstanz, gesetzl. eriaubt. Besten Malz u. Hopfen enthaltend, kraftig u. voll' Stark schlammedt fener Wohligeschmacht. Auch Urfeild, Oberst. Bayr, Gerichts regeb. No a's Subst. wirkliches Bier. Bereitung mithelos, kinderleicht, ohne Vorkenntu, ohne Bruanninge. Selbatkosten 1½ PL, pro Flaschet. Zu Brauts-oder Weisshibe (Fr. 228 PL. Zu Brauts-oder Weisshibe (Fr. 228 PL. Begeisterte 105. Anerkennungen Zu Braun- oder Weissbier für 333 Fl. 1,75 M., f. 1000 Fl. 4,25 M. franko, zu Caramel-Malzbier für 333 Fl. 2,50 M., für 1000 Fl. 9,50 M. franko. Subst. auch geteilt verwendbar. Echt v. allein. Max Noa, Fabrikanten Max Noa, Gärungschemiker der Getränkebranche Berlin N. 2 n. Elsasser Strasse 5b.

Gummi ~ Waren

hygien. u. sanitäre Artikel zur Kranken- u. Gesundheitspflege Sanitătshaus "HYGIEA" Wiesbaden. €2.

-----Umfas- Kenntnisse

auf allen Gebieten des Wissens erlangt man durch das Studium der Selbstunterrichtswerke Methode Rustin. Glanzende Er-folge Dankschreiben. Ansichtssendungen. Kleine Teilzahlungen. Bonness & Hachfeld, Potsdam- W 13.





Jendrosch & Co., Charlottenburg No.1.

Der Postillon.

Bon ber Freiligrath-Gedachtnis-Rummer und ber Schlugnummer bes Poftillon find noch Eremplare a 10 Bfg. (Borto 5 Bfg.) von ber unterzeicheneten Buchhandlung zu beziehen. Desgleichen tomplett geheftete Eremplare aller in unferem Berlag erichienenen Rummern (17) für Dt. 2.

Paul Singer, Derlagsanftalt u. Buchdruckerei, Stuttgart. 386

3. h. W. Diet Rachf., Derlagsbuchhandlung in Stuttgart

Reben ber in unserem Berlag seit 1886 erscheinenden Internationalen Bibliothet, die eine Sammlung größerer volssenschaftiger Werte nationalistonomischen Inhalts und anderes unfahr, geben vir unter dem Sammeitttel

Rleine Bibliothek 2000

mehr fürzer gefatte, populare Darftellungen aus allen Biffensgebieten beraus, die eine Erganjung ber Internationalen Bibliothet bilben follen.

Bon ber Rleinen Bibliothet liegen bereits folgende Rummern vor:

Dr. 1. Braun, Abolf, Die Sarifverträge und die beutschen Arbeiter. Breis broich, 75 Big., geb. Dt. 1.— (Bereinspreis 50 Bfg.)

97. 2. Siderenmin, 20, 90 sex. 1— (derenispres 90 18), building of Sex 2. Siderenmin, 20, 90 sex überfest von Unn einspreis 50 Bfg.)

Rr. 5. Dunder, Rate, Die Rinberarbeit und ihre Betampfung. 3wette, burch-gesehene Auflage. Breis broich. 75 Bfg., geb. M. 1. — (Bereinspreis 40 Bfg.) 20. C. wird den der Grende der Gr

(sereinsprets au 1813). 28. Aubrig Keuchach und der Ausgang der klassischen deutschen Phi-losophie. Von Friedrich Engels. Wit Anhang: Karl Warz über Feuer-bach. Vom Jahre 1845. Junite Auslage. Preis brojd, 75 Pfg., geb. M. 1.— (Vereinspreis Höß)

Hygienische

Bedarfsartikel zur Gesundheitspflege.
Auf Wunsch
illustrierte Preisliste gratis und franko.
Hygien. Versandhaus "Phönix"
BERLIN C125, An der Pischerbrücke 16.



er billigfte und anertannt beste quelle für Bugharmonttas "6, 8 cortg — 1, 2, 3, 4 reibig). Harmonttas nach Wiener Art. Undere Dufifwaren fehr billig. Garantie: Burudnahme u. Gelb retour iber 6000 amtl. bealaub. Danfidreiben Saupt-Ratalog an Jedermann frei.

Lyra-Fahrräder sinddie u. die billigster Prachtkatalog (320Seit.stark) umsonst u. portofrei. portofrei. Lyra-Fahrrad-Warks Herm. Klaassen, Prenzlau. Postfach Nr. F. 159.

Moderner Frauenschutz

hygien. Bedarfsartikel, Gummiwaren. Ill. Preisliste gratis und frei, als Brief gegen 20 Pf. in Marken. R. Springer, Dreissighubenb. Reichenbachi. Schles. Händler und Hausierer

berlangt Preisliffe ib. Arnzy, Annby, Schoty, Schoty,

Achtung! Noch nie dagewesen!



Nur 2 Mark kostet meine hochfeine neugoldene
Herren-Uhrkette mit Medaillon zum Öffinen, für 2 Bilder, 18 kar.
Goldauflage) mit Garantieschein für Hattharkeil,
einen hochleinen gestempelten Fringering mit
Stein genau wie Abbildung. Bei Bestellung
Fingermass angeben. Noch extra getals lege jeder Sendung meinp
Fingermass angeben. Noch extra getals lege jeder Sendung meinp

TO DESCRIPTION OF THE PARTY OF ganz neue 3 steinige Amerik. Brillant-Cravattennadel bei, welche durch ihr Feuer von einer echten nicht zu unterscheiden ist

Richard Jüdith, Berlin O. 34, Boxhagener Strasse 4.



"EINFACH FEUDAL" JASMATZI

CIGARETTEN m. GOLD-MONDST

> Preis: 3 4 5 Pg. das Stuck in eleganter Blechpackung.

Werden Sie Redner

Lernen Sie gross und frei reden! Fernkursus für höhere Denk-,

freie Vortrags- und Redekunst :: Unsere einzig datchende, leicht fassliche Bildungreitete Rede, Ob Sie in öffentlichen Versammlungen, im
verein ob. bei geschäftlichen Anlässen reden, Osie Tischreden lädten öder durch längere Vorräge ihrer Erberzeireden lädten öder durch längere Vorräge ihrer Erberzeireden können. – Erdege über Erwartent Anerk ennunge nass allen
Kreisen. Frop, kostinios v. R. Halbeck, Berlie 400, Friedrichstr. 243.

Jagd=



aller Art, sowie Scheibenbuchsen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc.

Gewehrfabrik f. Burgsmuller & Sohne, Kreiensen 225 (harz).

hauptkatalog, der reichhaltigste, lehrreichste und interessanteste der Waffen-branche, senden wir an Tedermann gratis und franko ohne Kautzwang,

Salamand Schuhges. m. b. H., Berlin

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50 Luxus-Ausführung M. 16.50

Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstraße 182

Fordern Sie Musterbuch D.



Wien, Basel, Zürich, Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Breslau, Cöln, Hannover, Düsseldorf, Stuttgart, Chemnitz, Magebeurg, Königsberg i Pr., Stettin, Dortmund, Mannheim, Straßburg i Els, Halle a. St., Altona, Elberdid, Danzig, Braunschweig, Mainr, Wiesbaden, Spandau, Kattourit, Saabrücken, Steglitz usw. Halle a. 30, Altona, Elberdid, Danzig, Braunschweig, Mainr, Wiesbaden, Spandau, Kattourit, Saabrücken, Steglitz usw.



Irrioatore

Gummiunterlagen, Bandagen jed Art. Grosse illustr. Preisl. grat. u. frko. Alle hygien. Bedarfs-Artikel. Märkische Kautschuk-Industrie, Berlin 103, Markgrafenstr. 99.

Billige böhmische Bettfedern!

Bettfedern!

Defund: nous geschlissene M. 8.—
schlissene M. 9.—
schlissene M. 9.—
schlissene M. 10.—
sed saumanweich geschlissene
M. 25.— M. 30.—
Fertige Betten aus
M. 25.— M. 40.—
M. 12.— M. 44.—
M. 13.—
M. 14.—
M. 14.—
M. 14.—
M. 15.—
M. 15.—
M. 44.—
M. 15.—
M. 45.—
M. 45.—
M. 45.—
Portovergitung gestatet.
Arthur Wölner, Lobes Nr. 340





Gustav Rreinberg, Marknenkirchen Sa Musikinstrumente und Saiten aller Art. Direkt. Verland unt. Garantie. Ratalog gratis u. In



Mark Selbst-Rasier-Apparat
,,Fidelio"

Ia. Solinger hohlgeschliffene Klinge, fein
vernick, in Blechdose,

Porto extra.
Komplett. Rasier-Gar
aitur "Fidelio" mo
obigem Apparat in pol. Holzkasten
nur Mk. 1.95, Porto extra.

Haarschneidemaschine



fein vernickelt, 3 mm Schnittlänge Mk. 1.90, Porto extra. Katalog mit ca. 7000 Gegenständen versenden umsonst und portofrei. Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus E. von den Steinen & Cie. Wald b. Solingen 286.



Fahrrader, Motor-rader, Nah, Sprech, Schreib, und rader, Nah, Sprech, Schreib, und rader, Nah, Sprech, Schreib, und lastrumente und photogr, Apmant-und Wunsch auf Teilzahlung, An-zahlung bei Fahrradern von 20M. an. Pall Barzahlung, Ikefon, Kall, an. Bei Barzahlung, Ikefon, Kostenlos. Schon von 56 M. an. Fahrradzubehor schon von 56 M. an. Fahrradzubehor schon von 56 M. an. Fahrradzubehor scholing, Kallon (Section).

aubsägerei 🕾 Kerbschnitzerei, Holzbrand-

malerei liefert am billigsten sämtt. Werkzeuge, Vorlagen, Holzusw. I. Brendel, Mutterstadt 43, Pfalz. Reichh. Katalog gratis und franko. Laubsägeholz pro qm von 3 Mk. 20.

ieniong-Essenz Dr. Schöpfers 12 Fl.
1.80 und 30 Fl. 4.50
1.80 und 30 Fl. 4.50
1.80 und 30 Fl. 2.40 u.
3 Mk. J.M.Gündel, Lichta-Königsee (Thür.)

Stottern. Das Rätsel ift Getöft! Gust. 30 Pf. S. Mud. Dertin W. 5500. Wettelbedfir. 24 (ehem. schw. Stott.).



Brennabor-Werke, Brandenburg a. H. Alteste Fahrradfabrik

Arbeiterzahl ca. 2500, 6 Dampfmaschinen von ca. 1800 PS, 70 Elektromotoren und ca. 1200 Hilfsmaschinen

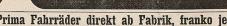
Viele Rranke verdanken ihre Genesung

mit ornamentier.ea Leisten, Präzisions-werk, 45 cm croßer

liefern wir 1 Luxus-Sprech-Apparat 20 40 80 ausgewählt. Stücken *) mit 10 Mark 60 75 120

3 5 6 Mark Monatsrate. gegen und überlassen Apparat und Platten, deren sorgfältige Wahl auch ver-wöhnteste Ansprüche befriedigen dürfte, solventen Reflektanten ohne jede Kaulverpflichtung lediglich gegen Zahlung der minimalen Spesen für die Hin- und eventuelle Rücksendung

Unter ähnlichen Bedingungen liefern wir photograph. Apparate aller Systeme, Ferngläser, Goerz-Trieber-Binocles, alle Saiten- und Streichinstrumente, Jago- und Luxuswaffen, Schreib-maschinen, Reifzeuge usw. – Reichiliustrierte Spezialkataloge auf Verlangen grafts und frei



:: Prima Fahrräder direkt ab Fabrik, franko jeder Bahnstation. :: Bevor Sie ein Fahrrad oder Zubehörteile kaufen, verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog Nr. 5 gratis und franko. Sie werden stunnen über die biligen Freise. — Preumstikmäntel Mk. 2.20, 4.—, 5.—, 6.—, Lurtschläuche Mk. 1.90, 2.20, 3.20 und 3.50, Acctylenlaternen Mk. 1.30, 1.30, 2.10 etc.

I. Fries, Beseler Nfl., Alemannia-Fahrrad-Werke, Flensburg.

21m 1. Juli begann ein neues Abonnement ber Beitschrift

Illuftrierte Romanbibliothet für bas arbeitende Bolt In Wochenheften, je 24 Geiten, für 10 Pfennig Als Gratisbeilage erhalten die Lefer mit dem 52. Seft das zweifarbige Runftblatt:

Flußlandschaft mit Windmühle === von Jacob Ruisbael.

Beber Lefer unferes Blattes laffe fich von bem Rolporteur ein Probe-beft vorlegen.



0 Kluge Frau ist nur jene, weiche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch "Die Frau" von Frau Anna Hein, fr. bberhebeamme a. d. geburts-Oberhebeamme a. d. geburts-hilfl. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von Frau Anna Hein, Berlin S. 270 Oranienstrasse 65. Katalog gratis

300 Sorten Harmonikas



Wolf & Comp., Sarmonitas Klingenthal Sa., Nr. 717. Ratalog üb. alle Mufitinfir. umfoult



Hygienische Gummiwaren Versandhaus Reform Berlin-Steglitz (Postf.29)

Brillanten, Juwelen und Goldwaren für Jedermann



Man erhält umsonst und porto-frei unseren Katalog mit über 4000 Abbildungen v. Taschen-uhren, Wanduhren und uhren, Wanduhren Weckern,Ketten,Sch sachen aller Art. Ph und &

Der Besteller bekommt sofort die Ware, die er winnecht, und die Berahlung seschicht in monattlichen Raten. Geschicht in monattlichen Raten. Der Germanne der Geschicht in monatte der Berahlung werden der Firm John der Firm Were besogen haben, ausgeführt worden sind. In der John der Firm der Firm Were besogen haben, ausgeführt worden sind. In der John der Firm bereicht werden kinden seiner der Firm bereicht werden kinden seiner der Firm bereicht werden Kunden seiner der Firm bereicht werden kinden seiner der Firm bereicht werden gemeinte und Reisende auf rührer Kunden gemeinte und Reisende auf rührer Kunden gemeinte Werkate. Ich habe nich durch Präfung der Werkate, Ich habe nich durch Präfung der Berglin, den 1s. Pehran 100. Berlin, den 18. Februar 1910. gez. L. Riehl, beeid. Bücherrevis. u. Sachv

Viele Tausende Anerkennungen. - Hunderttausende Kunden.

Jährlicher Versand über 25 000 Uhren. Zusend. des Katalogs umsonst u. portofrei.

Jonass & Co., Berlin SW. 206

Belle-Alliance-Strasse 3 ertrags-Lieferanten vieler Vereine.



Haarfärbekamm



unschädlicht Jahrelang brauchbar. ete Zusend, i. Brief. Stück M. 3.00. Rud. Hoffers, Kosmet. Laboratorium Berlin 11, Koppenstr. 9.





Jahresumsatz über 100.000 Stück. Über 20.000 Janrésumsatz uber 100.000 Stock. Deer 20.000 Ta Anerkennungen. Frachtfreie Lieferung. Verpackung umsonst. Earantie üir ladellose Ankunft. Nicht-gelallendes nehmen unsere Kosten zurück. Kein Umlauschrwang. Kein Risikol Verlangen Sie Prachikatalog grafis und Iranko.

Westfalia-Kinderwagen-Industrie Bruno Richtzenhain, Osnabrück 45.





Spaniens Erwachen.

Gelbft die geduldigften Biecher werden mit ber Beit ftorrifc.



Ich babe grosse Pest, garant, cchi. Straussfedern lagernd, welche nicht so breit sind, n. 10-15 cm. Dieselben werden an jedern, verkaulft u. Kesten ca. 40 cm lg. Ilh. 1.-, ca. 45 cm, lg. Ilh. 2.-, ca. 45 m lg. Ilh. 3.-Primaředern ½ m lg., 20 cm breit kost, Ilh. 10- das Stück de terlig zum Hufināben auf den

Mile Federn sind fertig zum Mufnähen auf den But, was jedefrau selbst ausführen kann. Grosse Posten zurückgesetzte Butblumen und Blätter 100 Dutzend nur III. 5.-Manufaktur künstl. Blumen u. Strausstederhdig. Bermann fesse, Dresden, Sohefteistrasse (0/12. Elektrisiere dich selbst. Brosch. u. Preisl. umsonst. Einf. u. schnelle Heilweise. choene & Co., Frankfurt a. Main 3.



Hygienische
Gummiwaren
für Damen und Herren.
Kataloggratisu.franko.
Karte an Versandhaus
Merkur
Gross-Lichterfelde et.

Musik-Instrumente u. Saiten aller Art direkt aus der Fabrik zu billigsten Preisen

Lederer & Kreinberg S. Markneukirchen (iSa) Nº 16. 7

Extra starke
echte Hienfong-Essenz
à Dizd. Mk. 2.50, wenn 30 Fl. Mk. 6.—
portofrel. Laboratorium E. Walther,
Halle-S., Mühlweg 20.



Berantwortlich fur die Rebattion B. heymann in Stuttgart. - Berlag und Drud von Paul Singer in Stuttgart, Furtbachftraße 12.